

UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Liebe:r Leser:in,

Fasten ist in. Das zeigt die aktuelle Umfrage einer großen deutschen Krankenkasse, der zufolge 76 Prozent der 18 bis 29-Jährigen Fasten sinnvoll finden.

Fasten ist vielfältig. Das bilden die Fasten-Orte von Kirche, die wir Ihnen im heutigen Newsletter vorstellen, ab: der Ostergarten in Kempen, die Fastengruppe Netzwerkkirche und das Klimafasten.

Fasten ist erneuerbar. Es wird von Menschen immer wieder neu entdeckt und individuell mit Sinn gefüllt. Die einen fasten Essen, andere Konsum oder Social Media. Eine solche Selbstdisziplinierung bedeutet aber nicht nur Verzicht und Verlust, sondern immer auch Gewinn: gesundheitlich, finanziell oder zeitlich.

Und Fasten im christlichen Sinn führt noch weiter, noch tiefer: zu einer inneren Ein- bzw. Umkehr, um das eigen Leben anzuschauen und Gottes Willen darin zu erkennen. Fasten als Reduktion auf das Wesentliche macht dabei die Gottesbeziehung sicht- und spürbarer. Denn: Gott ist pure Energie.

Lesen Sie selbst...

Ihre
Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Gottesdienst für den Frieden: Bischof Dieser findet klare Worte.

Kempen: Ostergarten ist eröffnet.

Mutmachttag: Fastengruppe zum Thema Rettung.

Aktuell.



Als Zeichen des Friedens überreichte Tetyana Lutsyk eine Blume an Bischof Dr. Helmut Dieser.



Der ukrainische Chor „Paragraph 24“ unter der Chorleitung Sofia Savchuk gestaltete den Gedenkgottesdienst mit.



Pfarrer Roman Horodetskyk feierte den Gottesdienst gemeinsam mit Bischof Dieser.



Die Anteilnahme der Ukrainerinnen und Ukrainer in Aachen war groß.

„Wer angreift, will das Leben der anderen vernichten“

Gedenkgottesdienst im Aachener Dom.

Der Aachener Bischof Dr. Helmut Dieser fand deutliche Worte zum Jahrestag des russischen Überfalls auf die Ukraine: „Das aber ist und bleibt auch der entscheidende Unterschied zwischen einem Angriffskrieg und einem Verteidigungskrieg. Wer sich verteidigt, kämpft zuallererst um sein Überleben und das seines Landes. Wer angreift, will zuallererst das Leben der anderen vernichten und das angegriffene Land zerstören.“ Mit dem ukrainischen Pfarrer Roman Horodetskyy und mehr als 200 Menschen, vorwiegend Flüchtlingen aus der Ukraine, feierte er einen Gottesdienst im Aachener Dom. Gemeinsam setzten sie alle ein Zeichen für Frieden und Gerechtigkeit.

[Hier mehr erfahren](#)



**Fasten-Orte von
Kirche.**



Der Ostergarten in Kempen regt an, zu überlegen: Was bedeutet Jesus für das eigene Leben?

Die letzten Tage im Leben von Jesus Christus hautnah erleben.

Ostergarten in Kempen noch bis zum 1. April.

Große Gärten sind oftmals unterteilt. Es gibt einen Rosen-, Stein- oder Kräutergarten: So, wie man durch diese Gärten spaziert, um sich immer wieder aufs Neue überraschen zu lassen, funktioniert es auch beim Ostergarten. Er ist noch bis zum **1. April 2024** in der Kirche **St. Mariae Geburt** in **Kempen** zu sehen und zeigt in einzelnen Stationen die letzten Tage im Leben Jesu. Die Besucherinnen und Besucher sollen durch den Garten wandeln und die Geschichte mit allen Sinnen erleben. Sie erfahren, was vor über 2000 Jahren geschah. Dabei geht es um Verrat, Tod und eine Hoffnung, die bis heute trägt. Führungen finden in der Zeit zwischen 9 und 19:30 Uhr statt. Freie, eigenständige Besuche sind dienstags und sonntags zwischen 14 und 16:30 Uhr möglich. Texthefte, Audio-Geräte sowie QR-Codes stehen bereit.



Der vierte Ostergarten am Niederrhein findet dieses Jahr in Kempen statt.



Zu erleben sind die letzten Tage Jesu. Hautnah und emotional.



Eine Besichtigung des Ostergartens ist noch bis zum 1. April möglich.

Hier Besuch anmelden

Mehr zum Ostergarten



Was der „Rettung“ dient: eine Fliegenklatsche kann genauso dazu gehören wie ein Kaffee. Hierüber tauschen sich die Mitglieder der Fastengruppe aus.

Fasten als Rettung.

Netzwerkkirche Korschebroich bietet Impulse.

„Wir machen hier nicht Fasten nach Buchinger oder reden über Gewichtsreduzierung. Dennoch haben die Menschen das Bedürfnis, sich in der Fastenzeit zu treffen, zu reden und auch über andere Themen

Impulse zu bekommen," unterstreicht Andrea Voss von der Netzwerkkirche der GdG Korschenbroich. Aus diesem Grund existiert die Fastengruppe bereits seit mehr als zehn Jahren und stößt auch jetzt wieder auf große Resonanz. Die insgesamt sechzehn Plätze waren in kürzester Zeit vergeben.

In diesem Jahr steht als Leitmotiv die „Rettung“ im Mittelpunkt. „Auch wenn wir das Thema nicht zu hoch hängen wollen, ist es natürlich aus der aktuellen Weltlage heraus entstanden. Am ersten Abend sollte es aber um die kleinen Retter des Alltags gehen.“ Dies konnte eine Tasse Kaffee oder aber eine Fliegenklatsche sein. Eine Auswahl der Gegenstände war in der Mitte des Raums platziert. Zusätzlich erhielten die Teilnehmenden ein Notizbuch, um sowohl ein individuelles Fastenziel zu formulieren, als auch ein Tagebuch über die eigenen Erfahrungen zu führen.

Was wird im Jahr 2024 konkret gefastet? Menschen, die 40 Tage lang auf feste Nahrung verzichten wollen sind genauso dabei, wie diejenigen, die sich bewusst für etwas entscheiden, um Freiräume zu erlangen. Bei letzterem steht das Fasten also für ein Mehr und nicht für den bloßen Verzicht. Neben dem gemeinsamen Austausch sorgen auch Referentinnen und Referenten für Impulse. Während der Fotograf und Theologe Taro Kataoka das Thema Rettung visuell aufbereitet, stehen beim „Bibleart Journaling“ mit Nicole Malik biblische Texte im Fokus. Darüber hinaus hat Andrea Voss noch eine Echo-Mediation über einen Psalm im Programm.

Neugierig geworden? Auch im kommenden Jahr wird es wieder eine Fastengruppe geben, die immer eine Woche nach Aschermittwoch startet.

[Mehr zur Netzwerkkirche](#)

Beim Klimafasten Energie sparen.

Tipps für Heizung und Gebäudedämmung.

Gerade in Zeiten steigender Energiepreise ist vielen Verbraucherinnen und Verbrauchern daran gelegen, die Strom- und Heizkosten in ihrem Wohnhaus zu senken. Aus diesem Grund bietet der Diözesanrat der Katholik*innen im Rahmen



Energiesparen steht im

der Aktion „Klimafasten“ am **Donnerstag, 21. März 2024**, eine **Online-Veranstaltung** zu praktikablen Lösungen für Heizung und Gebäudedämmung an. Ab 19 Uhr zeigen die beiden Referenten Henry Riße, Experte für Abwasser und Energie, sowie Robert Borsch-Laaks, Bausachverständiger, auf, was Besitzer von Eigenheimen und von Wohnungen in WEG-Häusern konkret tun können, um Energie einzusparen.

Mittelpunkt einer Online-Veranstaltung.

[Hier anmelden](#)

Impuls.



Gott und sein Umgang mit Energie

„Und der Herr zog vor ihnen her, am Tage in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie Tag und Nacht wandern konnten. Niemals wich die Wolkensäule von dem Volk bei Tage noch die Feuersäule bei Nacht.“ (2. Mose 13,21f).

Bei dem Stichwort Gott und Energie ist mir sofort dieses Bild aus der Bibel eingefallen. Gott begleitet sein Volk mit voller Energie aus der Sklaverei. Vielleicht habe ich sofort an dieses eindrückliche Bild gedacht, weil ich einmal in der Nähe eines riesigen Gasspeichers gewohnt habe und dort auch Tag und Nacht eine große Fackel-Flamme brannte - weithin sichtbar.

Besonders im ersten Testament finden sich aber noch weitere Beschreibungen und Bilder, wo mächtig und gewaltig Gottes Wirken in Szene gesetzt wird. Die Bibel berichtet, dass Gott unbegrenzte Energie zur Verfügung hat. Da brennt ein Busch, aber er verbrennt nicht, Sodom und Gomorra zerfällt in Staub und Asche und auch in den Psalmen wird häufig von Gottes machtvолlem Auftreten gesprochen: des Herrn Stimme sprüht Feuerflammen und seine Stimme lässt die Wüste erbeben. Aber es gibt da auch eine ganz andere Erzählung

Aus: Theologischer Impuls – Klimafasten 2024

Hier weiterlesen

Pastorale Räume.



Die gemeinsam erarbeitete Zukunftsvision beinhaltet zahlreiche Ideen für Veränderung und neue Aufbrüche.

Mit einem Mutmachttag auf dem Weg zum Pastoralen Raum.

GdG Monschau entwickelt Zukunftsvision mit dem Propheten Elija.

Sieben Dörfer gehören zur Monschauer Gemeinschaft der Gemeinden im Norden der Region Eifel. Zu einem so genannten Mutmachttag für Ehrenamtliche kamen 40 engagierte Vertreterinnen und Vertreter ihrer Räte, des GdG-Rates, der Kirchenvorstände, der Pfarreiräte und der Messdiener, am Samstag, 17. Februar 2024, im Pfarrzentrum von Kalterherberg zusammen. Ob die Gottesdienstgestaltung oder die Leitung einer GdG: ehrenamtliches Engagement wird in Monschau groß geschrieben. Schon lange hatten sich die GdG-Ratsmitglieder diesen Tag gewünscht, um gemeinsam zu überlegen, wo sie mit ihrer Arbeit stehen, was ihre Identität ausmacht und wie das Glaubensleben in ihrem Seelsorgebereich zukunftsfähig aufgestellt werden könnte.



40 engagierte Vertreterinnen und Vertreter der Räte gestalten die Zukunft des Pastoralen Raums Monschau.



Ehrenamt und Hauptamt in gemeinsamer Verantwortung (v.r.): Bruno Welter, Johanna Kirch und Georg Nilles bereiteten den Tag für die GdG vor.

[Hier weiterlesen](#)

Kurz notiert.

Eher ein schleichender Wandel.

Impulstagung der Kommission Kirche und Arbeiterschaft im Nell-Breuning-Haus.

Einen christlich-kritischen Blick auf die aktuelle Arbeitswelt will die Bischöfliche Kommission „Kirche und Arbeiterschaft“ mit einer Impulstagung werfen, die am **Donnerstag, 14. März 2024**, zwischen 16 und 20 Uhr im Nell-Breuning-Haus in Herzogenrath stattfindet. Wir haben mit dem Sprecher der Kommission, Dr. Stefan Voges, über die Veranstaltung gesprochen.



[Interview lesen](#)

„Gegen das Vergessen“.

Ausstellung über STALAG VI H in Arnoldsweiler.

Arnoldsweiler arbeitet seine Geschichte auf. **Noch bis zum 24. März 2024** ist in der Pfarrkirche St. Arnoldus die Ausstellung „Gegen das Vergessen“ zu sehen. Sie thematisiert das Kriegsgefangenen- und Zwangsarbeiterlager STALAG VI H in Arnoldsweiler und wurde von der Ortsgruppe Düren der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) erarbeitet. Eine Besichtigung ist jeden Sonntag zwischen 14 und 16 Uhr möglich.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Der nächste Newsletter erscheint am 08.03.2024

Vielleicht ja auch mit Ihren Inhalten?

Wenn Sie einen Beitrag veröffentlichen möchten,
schicken Sie diesen bitte am
kommunikation@bistum-aachen.de

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Teilen kann so leicht sein.

Leiten Sie das Update gerne an Ihre Familie, Freunde sowie Kolleginnen und Kollegen weiter. Wurde Ihnen dieser Newsletter weitergeleitet, dann können Sie ihn [hier](#) kostenlos abonnieren.

Letzte Ausgabe verpasst?

Sie können die letzten Ausgaben im [Archiv](#) nachlesen.



Bistum Aachen – Stabsabteilung Kommunikation

Newsletter-Redaktion Steffi Sieger-Bücken und Jari Wieschmann

Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

[0241 452 243](tel:0241452243) | kommunikation@bistum-aachen.de

[Impressum](#)

Fotonachweis: Unsplash, Christian van't Hoen, Steffi Sieger-Bücken, ISI-Institut, Christoph Sochart, Ulrike Gerards, Doris und Michael Will - Pfarrbriefservice

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.